

**Verlagsbuchhdlg. C. W. Roussell
in Bremen.**

[57388]

In diesen Tagen erscheint:
Von der Wasserkante.

Bilder aus dem Schifferleben

von
P. H. Knieß.

II. Band.

Preis broschirt 3 M.; elegant gebunden 4 M.
In Rechnung mit 25%, gegen baar mit 40%
Rabatt.

Gebundene Exemplare nur fest.

Ich bitte um gef. thätige Verwendung für
dieses leicht verkäufliche, durch seinen gedie-
genen Inhalt sich auszeichnende Werk.

Der I. Band, im Sommer dieses Jahres
erschienen, ist nur noch in wenigen Exem-
plaren vorrätig und kann ich denselben
adher nur noch fest liefern.

Jeder Band bildet ein abgeschlossenes Ganze.
Bremen, 15. November 1884.

C. W. Roussell.

Huber & Co. in Bern.

[57389]

P. P.

Ueber die kunsthistorischen Pracht-
werke von

E. von Rodt

haben wir die Ehre Ihnen folgende Mitthei-
lungen zu machen:

Das alte Bern.

24 Blatt Lichtdrucke. Folioformat in eleg.
Mappe. Preis 20 M.

erscheint Anfang December in neuer Auf-
lage. Die aufgegebenen Subscriptionen —
mit Vorzugsrabatt — werden pünktliche Er-
ledigung finden.

**Kunstgeschichtl. Denkmäler
der Schweiz.**

I. Serie.

25 Blatt in Folio. In autographischem
Druck ausgeführt durch die lithographische
Anstalt von E. Fehlbaum. In eleg. Mappe.

Preis 20 M.

ist momentan vergriffen und erscheint recht-
zeitig für Weihnachten in neuer Auflage.
Von der II. Serie sind noch wenige Exem-
plare disponibel; eine neue unveränderte
Auflage ist für das nächste Jahr in Vor-
bereitung.

Es gereicht uns zur Freude, beifügen
zu können, dass von demselben Werke eine

Dritte Serie von 25 Blatt

nächste Ostern zur Ausgabe gelangt.

Der Inhalt derselben ist noch nicht end-
gültig festgestellt, doch können wir jetzt
schon folgende Sujets in Aussicht stellen,
von welchen die Mehrzahl noch nirgends
reproducirt sein dürfte: *Schloss Vufflens.* —
Schloss Greyerz. — Aus Neuenburg, *romani-
sche Schloss- und Kirchenportale, die Grab-
denkmäler der Grafen von Neuenburg.* — Aus

Einundfünfzigster Jahrgang.

Luzern 8 bis 10 Blätter, darunter das von
*Moos'sche Haus, das Rathsarchiv, Kloster
Werthenstein, italienisches Renaissancehaus
in Sursee, Schloss Mauensee.* — Aus Schwyz,
das Haus der von Reding. — Aus dem Wal-
lis, *Schloss Valeria, Thürme von St. Pierre,
Leuk, St. Moritz.*

Wir erneuern unsere Bitte um Ihr freund-
liches Interesse für diese schöne Publication.

Hochachtungsvoll

Huber & Co. (Hans Körber).

[57390] Unter der Presse befindet sich:

**Die
gemeinsame Krankenversicherung
im Sinne des Reichsgesetzes betr.
die Krankenversicherung der Arbeiter,
vom 15. Juni 1883.**

**Statuten-Entwurf und Vorschläge
zur Einrichtung der Buchführung
bei der gemeinsamen Gemeinde-
Krankenversicherung**

von

Otto Schilling,

Ganzlei-Secretair bei der kgl. sächs. Amtshauptmannschaft
Dresden-V.

Fünfte Auflage.

Preis 1 M. 20 A.

Binnen 7 Monaten fünf Auflagen empfeh-
len zur Genüge das Bedürfnis und die Brauch-
barkeit dieses außerdem concurrenzlosen Weg-
weisers für Verwaltungsbeamte und
Gutsvorstände. Am 1. December ds. J.
tritt das Krankenversicherungsgesetz in Kraft
und so manche Gemeindebehörde entbehrt noch
der dazu nöthigen Einrichtungen, die durch
obige Anleitung auch dem Unbewanderten er-
möglicht und erleichtert werden.

Wir liefern nur noch baar mit 33 1/3 %
und 11/10.

Dresden, am 15. November 1884.

Warnatz & Lehmann.

**Verlagsbuchhdlg. von C. W. Roussell
in Bremen.**

[57391]

In diesen Tagen erscheint:

Die Grenzen der Lehrfreiheit.

Von

Dr. Schramm,

Domprediger in Bremen.

Ca. 3 Bogen. Preis 80 A.

A cond. mit 25%, fest mit 30% Rabatt.

Der durch seine schriftstellerische Thätigkeit
auch in weiteren Kreisen bekannte Verfasser hat
in diesem Büchlein in seiner schneidigen und
zutreffenden Weise die Forderungen dargelegt,
welche in der künftigen praktischen Behandlung
dieser Angelegenheit zu erstreben sind. Nach
dem Lesen des Buches wird man erkennen, was
es mit den Behauptungen des Reichsboten, der
Germania und aller in ihrem Fahrwasser sich
bewegenden kleinen Blätter auf sich hat: im
Protestantenverein könnten die Prediger ruhig
Pantheisten, Deisten, Juden, Mohammedaner
und Buddhisten sein.

Daß es für den christlichen Prediger Grenzen
der Lehrfreiheit überhaupt geben muß, das hat

der Protestantenverein seit seinem Bestehen je
und je anerkannt, aber es gehört zu den stehen-
den und bis zum Ueberdruß wiederholten Be-
schuldigungen der Gegner, zu behaupten, daß
der Protestantenverein eine unbegrenzte Lehr-
freiheit nicht bloß für die theologen Facultäten,
sondern auch für das Pfarramt verlange. In
der That aber muß es jedem Unbefangenen ein-
leuchten, daß es sich nicht um Aufhebung aller
Grenzen kirchlicher Lehrfreiheit, sondern nur
um eine Neuregulirung derselben handelt.

Die Schrift wird nicht verfehlen Aufsehen
zu erregen.

Ich bitte zu verlangen.

Bremen, 15. November 1884.

C. W. Roussell.

Zum

Beginne des neuen Kirchenjahres!

[57392]

In einigen Tagen wird bei uns erscheinen
die I. Bfg. von:

Kanzelvorträge

auf alle

Sonn- und Festtage

des

Kirchenjahres.

Von

Dr. Michael Breitenreicher,

geistlicher Rath und ehemal. Domprediger.

Im Auftrage des Verfassers nach dem
Ableben desselben herausgegeben

von

Simon Spannbruder,

erzbischöflicher Seminarpräfekt in Freising.

15 Bogen. 1 M. 50 A. ord., 1 M. netto.
Frei-Expl. 13+12.

Bei vortrefflicher Ausstattung wird das
Werk circa 60 Bogen 8°. umfassen und erscheint
in 4 Lieferungen, welche rechtzeitig in den Händen
der Abonnenten sein werden.

Für die Gediegenheit bürgt der
Name des Verfassers; denn Dr. Breiten-
reicher ist in der praktischen Homiletik rühm-
lichst bekannt, und gleichwie seine früheren
Predigten freudige Aufnahme finden, so werden
auch diese dem Klerus willkommen sein!

Die Vorträge Breitenreicher's stehen hoch
über der Linie des Gewöhnlichen und All-
täglichen und wird namentlich der bayeri-
sche Klerus dem Werke allgemeines In-
teresse entgegen bringen.

Ansichtsfacturen

Kreuzbandenveloppen } mit Firma

Prospecte

stehen gratis zu Diensten.

Bei beabsichtigter allgemeiner Kreuz-
bandversendung werden wir es an Entgegen-
kommen nicht fehlen lassen und bitten wir sich
dieserhalb mit uns zu verständigen.

Um recht thätige Verwendung ergebenst
bittend zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Dülmen in Westphalen,
den 15. November 1884.

A. Laumann'sche Verlagshandlung.